



Juni-Abenteuer: Zukunft hat der Mensch des Friedens

Weißt du noch, wo wir vor ziemlich genau zwei Jahren waren?, fragt Roxy. „Wenn du so fragst“, antwortet Gani noch ein bisschen verschlafen, „wahrscheinlich nicht hier. Sonst würdest du nicht extra danach fragen. Lass mich kurz überlegen.“ Gani kratzt sich nachdenklich am Hinterkopf. Aber dann schnattert er los: „Ah, jetzt fällt’s mir wieder ein! Vor zwei Jahren, da war ja der Katholikentag in Stuttgart. Oh, das war toll! Wir zwei auf dem Schlossplatz, zusammen mit ganz vielen anderen Menschen. Und rund ums Thema „Leben teilen“ haben wir ganz viel erlebt. Sowas müsst’s mal wieder geben!“

„Das gibt’s gerade wieder“, wiehert Roxy aufgeregt. „Dieses Mal in Erfurt. Das ist für uns ein bisschen weit. Aber mit dem Motto können wir uns trotzdem beschäftigen, hab ich gedacht. Ich hab auch schon herausgefunden, wie das dieses Mal heißt: ZUKUNFT HAT DER MENSCH DES FRIEDENS.“

„Zukunft hat der Mensch des Friedens“, wiederholt Gani nachdenklich und legt die Stirn in Falten. „Ich glaub, das stimmt. Wo Krieg herrscht, hat keiner Zeit, sich ernsthaft über die Zukunft Gedanken zu machen, geschweige denn von ihr zu träumen. Die Menschen sind so voller Angst und Sorge, vielleicht auch voller Trauer, dass sie gar nicht an Morgen denken können.“ Traurig senkt er den Kopf, und auch Roxy ist ganz still geworden.

„Aber das heißt doch auch, dass wir uns um die Zukunft kümmern, wenn wir uns um den Frieden kümmern“, sagt Roxy nachdenklich. „Da fällt uns doch was ein, meinst du nicht?“

Friedenstauben basteln

Wir haben für euch zwei Anleitungen für Friedenstauben ausgesucht, eine mit Ziehharmonikaflügeln, eine aus Papptellern. Die Beschreibung und Vorlagen findet ihr weiter unten.

Vielleicht habt ihr ja Lust, mehrere Tauben zu basteln und sie jemandem zu schenken, dem ihr Frieden wünscht?

Warum die Taube ein Symbol für den Frieden ist, kannst du in der Geschichte von Noah und der Arche nachlesen. Du findest sie im Buch Genesis, im ersten Buch der Bibel ab Kapitel 6.

Frieden säen

Damit Frieden wachsen kann, müssen wir uns um ihn kümmern. Wir müssen ihn pflegen und für ihn sorgen wie für eine Pflanze. Dann trägt er irgendwann Früchte. Dazu gehört zum Beispiel, miteinander zu reden und sich zu versöhnen, wenn es Streit gibt.

Sät einen Samen ein, gießt regelmäßig und beobachtet, wie die Pflanze wächst. Wer ganz schnell etwas wachsen sehen und ernten will, kann z.B. Kresse einsäen. Wer ein bisschen mehr Geduld hat, kann Radieschensamen nehmen. Wenn ihr nicht sicher seid, welche Obst- oder Gemüsesorte wann gesät wird, findet ihr im Internet Aussaatkalender.

Friedensbotschaften zum Abreißen verteilen

Friede breitet sich aus, wenn wir ihn teilen. Eine kleine Möglichkeit ist, Friedensbotschaften zum Mitnehmen zu verteilen. Die Vorlage des Katholikentags haben wir euch unten eingefügt.

Ihr könnt diese Zettel auch selbst gestalten. Malt in den oberen Bereich z.B. eine Friedenstaube oder einen Regenbogen und schreibt dazu „Ich wünsche dir Frieden!“ Und: „Reiß dir gerne einen Friedenswunsch ab!“ Schreibt auf die Schnipsel in den unteren Bereich das Wort Frieden in verschiedenen Sprachen, wenn du magst auch in einer anderen Schrift. Hier sind ein paar Worte für Frieden in verschiedenen Sprachen: Shanti (Hindi), Shalom (Hebräisch), Wa (Chinesisch), Amani (Swahili), Paix (Französisch), Pace (Rumänisch), Salaam (Arabisch), Mir (Russisch), Aman (Urdu), Paz (Spanisch).

Sucht Orte in eurer Umgebung, wo ihr die Zettel aufhängen könnt, z.B. an einer Straßenlaterne, an der Bushaltestelle, an der Tür der Umkleidekabine in der Sporthalle, am schwarzen Brett in der Schule oder im Kindergarten...

Spielend Gemeinschaft üben und Frieden bilden

Für diese spielerische Übung braucht ihr sieben Becher aus Pappe oder Plastik, Haushaltsgummis und Schnur.

Dreht die Pappbecher um und schreibt die sieben Buchstaben des Wortes FRIEDEN auf die Bodenfläche (jeder Becher ein Buchstabe). Nun werden die Becher gemischt. An einen Haushaltsgummi bindet ihr nun für jeden Mitspieler eine Schnur. Die Mitspieler haben nun die Aufgabe, mit dem Gummi, den sie durch das gemeinsame Ziehen der Schnüre dehnen können, die Becher wieder in die richtige Reihenfolge (FRIEDEN) zu stellen. Dabei dürfen die Mitspieler weder den Gummi noch sich gegenseitig oder die Becher berühren! Das nächste Level ist dann, eine Friedenspyramide aus den Bechern zu bauen. Eine Anleitung dazu gibt es hier: <https://connect.groupsenz.org/view/37/becherpyramide>

Ja, Frieden zu stiften erfordert ein hohes Maß an Anstrengung und Konzentration von allen Beteiligten.



Roxy und Gani sind mit tollen Videos auch auf Instagram! Schaut doch gleich mal auf dem Kanal der Diözese Rottenburg-Stuttgart *dioezese_rs* oder scannt ganz einfach den QR-Code mit dem Handy!



dioezese_rs



Martina Fuchs, Referentin im Fachbereich Ehe und Familie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Quellenangabe:

Vorlage „Friedensbotschaften“:

[103. GST - Bastelvorlagen - Alle Dokumente \(sharepoint.com\)](#) (zuletzt abgerufen am 07.03.2024)

Alle Fotos der Bastelanleitungen: Martina Fuchs



Frieden teilen

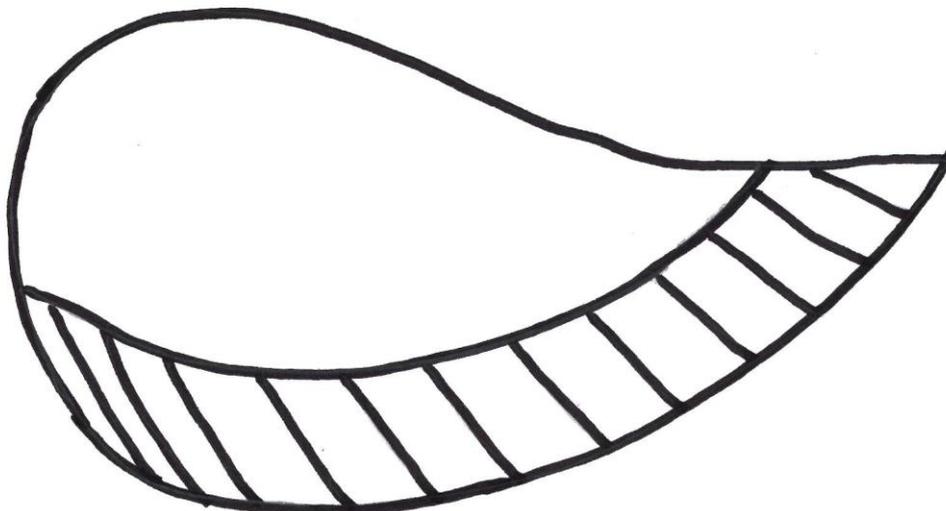
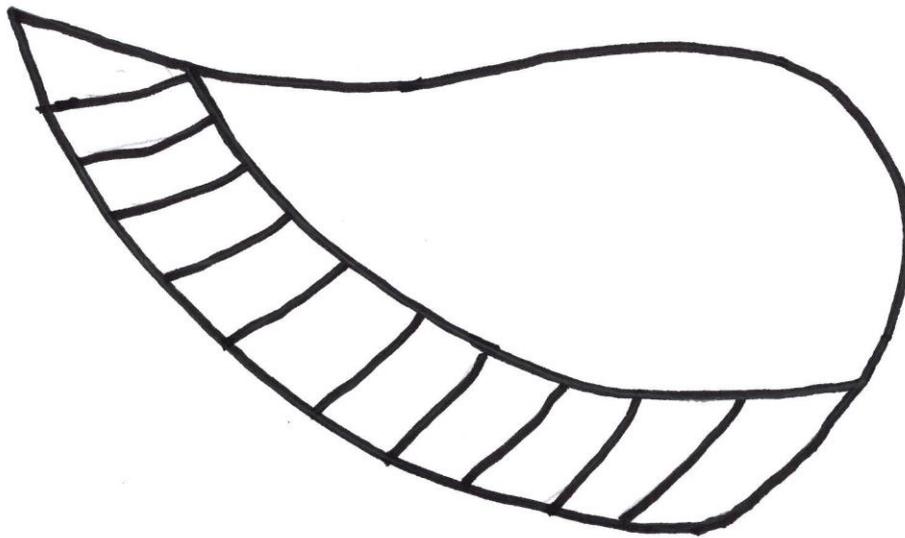
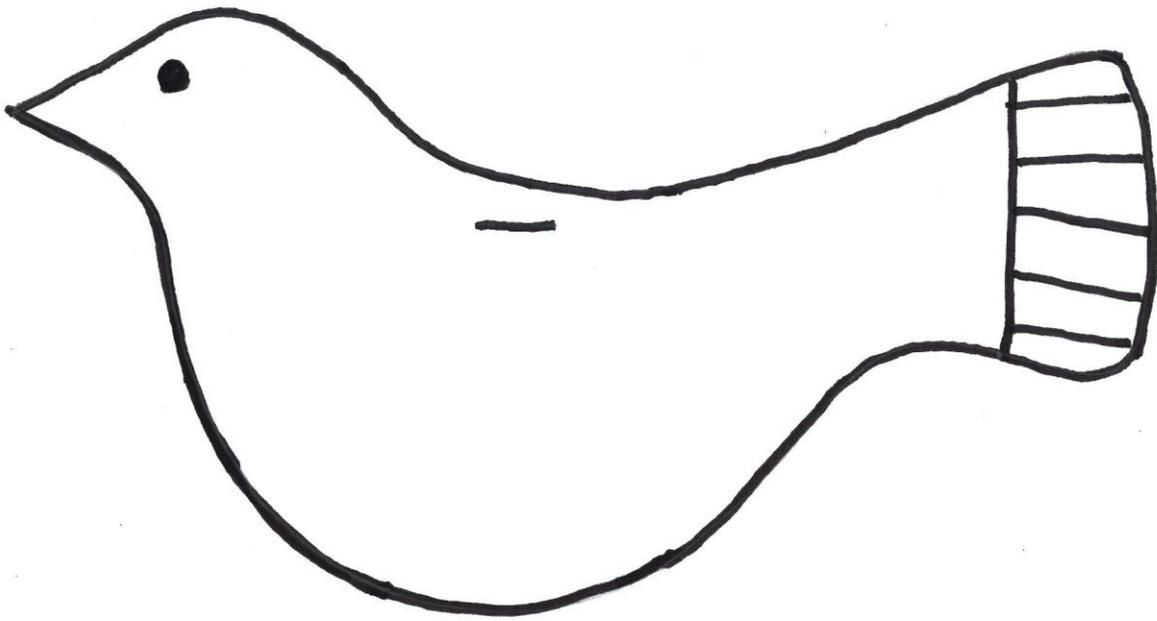
Ob für Deine Freunde, Deine Eltern, Deine Kinder, Deine Nachbarn oder für Dich selbst – nimm Dir einen Friedensgruß mit, verteile diesen und werde zum kleinen Friedensboten. Denn Frieden zu teilen, bedeutet in Frieden leben! Schick uns gerne Deine Bilder von deiner persönlichen Friedensbotschaft auf Social Media (@katholikentag).

Ausdrucken, Aufhängen, Abreißen – mach mit bei der Aktion „Frieden teilen“ des 103. Deutschen Katholikentags! Unter katholikentag.de/downloads findest Du eine Vorlage der schönsten Friedensgrüße – drucke sie aus, verteile sie an den Pinnwänden in Deiner Stadt und lasse uns gegenseitig mehr „Mensch des Friedens“ sein!

Bitte hier abtrennen!

 <p>Ein bisschen Frieden Liedtitel</p>	 <p>Selig sind, die Frieden stiften ... Matthäus 5,9</p>	 <p>Zukunft hat der Mensch des Friedens.</p>	 <p>Im Frieden ist der Mensch am besten. aus Japan</p>	 <p>Im Frieden liegt die Kraft.</p>	 <p>Peace begins with a smile. Mutter Teresa</p>	 <p>Give Peace a Chance Liedtitel</p>	 <p>Friede. Freude. Eierkuchen. Redewendung</p>	 <p>Friede ernährt, Unfriede verzehrt. Sprichwort</p>	 <p>Kinners, jetzt mal schön friedlich hier.</p>
--	--	--	--	---	--	--	---	---	--

Bastelanleitungen Friedenstaube



Möglichkeit 1

Dazu brauchst du: die Bastelvorlage (ausgedruckt auf dickerem Papier), 2 weiße Pappeller, einen Stift, eine Schere und Klebstoff.

Schneide die Vorlage für die Friedenstaube aus.



Male die Umriss mit der Schablone auf die Pappeller. Achte darauf, dass die Taube in zwei Richtungen schaut.

Wichtig: Die Ränder der Flügel und des Schwanzes müssen an den Außenrändern der Pappeller liegen, damit sie das Muster des Randes bekommen.

Vielleicht hilft die jemand beim Aufmalen der Umriss.

Schneide dann alle Einzelteile aus.



Klebe nur die schraffierte Fläche zusammen.



Möglichkeit 2:

Du brauchst dazu: den Körper der Taube, ausgedruckt auf dickerem Papier; ein weißes Din A4-Blatt, eine Schere.

Drucke den Körper der Taube auf dickerem Papier aus und schneide ihn aus.



Falte für die Flügel das Din A4-Blatt von der kurzen Seite im Zickzack zusammen. Falte den Zickzack-Streifen einmal in der Mitte.

Schneide in den Rücken der Taube einen kleinen Schlitz. Stecke die Flügel hindurch.



Viel Spaß beim Basteln!